

Vorlage-Nr. 14/2632

öffentlich

Datum: 28.05.2018
Dienststelle: Fachbereich 91
Bearbeitung: Frau Arnold

Kulturausschuss	27.06.2018	Kenntnis
Kommission Europa	12.09.2018	Kenntnis
Umweltausschuss	27.09.2018	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

UrbanLinks 2 Landscape
- Interreg Europe: Projektbewilligung LVR

Kenntnisnahme:

Die Vorlage 14/2632 zur Projektförderung von "UrbanLinks 2 Landscape" im Rahmen des EU-Programms Interreg Europe wird zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. ja

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Der LVR ist seit 2004 Partner des European Garden Heritage Network (EGHN). Seither war der LVR mit dem EGHN, mit „Hybrid Parks“ und mit „GartenKulturReisen zwischen Rhein und Weser“ maßgeblich in drei Projekten beteiligt, die in verschiedenen Programmen der Europäischen Union gefördert wurden.

Im Jahr 2017 wurde unter dem Titel „UrbanLinks 2 Landscape“ ein weiterer EU-Antrag im Programm „Interreg Europe“ gestellt; der Projektantrag wurde im März 2018 von der Europäischen Kommission bewilligt.

Unter der Leadpartnerschaft des LVR widmen sich in diesem Projekt sieben Partner aus sechs Ländern dem Thema, wie urbane (Frei-)Flächen mit weiteren Landschaftsarealen unter ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekten verknüpft werden können.

Projektstart ist der 01.06.2018; das Projekt hat eine Laufzeit von insgesamt vier Jahren (zwei Jahre Projektierung von Maßnahmen, im Anschluss zwei Jahre für die Implementierung/Umsetzung) und umfasst ein Gesamtbudget in Höhe von rd. 1.300.000 Euro; die Förderrate beträgt 85%.

Das Teilprojekt des LVR erhält eine Fördersumme von rd. 318.000 Euro; der Eigenanteil des LVR beträgt für die gesamte Projektlaufzeit rd. 56.000 Euro zzgl. eines Anteils an Gemeinkosten in Höhe von rd. 4.500 Euro (zusammen 60.500 Euro). Der Eigenanteil wird zum weit überwiegenden Teil durch den Einsatz von vorhandenem Personal erbracht und erfolgt über die Laufzeit betrachtet nicht als cash-flow.

Begründung der Vorlage Nr. 14/2632:

UrbanLinks 2 Landscape

Unlocking the resources and adaptive capacities of urban landscape for sustainable growth by inserting new forms of active land use and ecosystem services

- **Projektbewilligung Interreg Europe**

I. Ausgangssituation

Aus der Zusammenarbeit des European Garden Heritage Network (EGHN) und „Hybrid Parks“ haben sieben Partner aus sechs europäischen Ländern einen weiteren EU-Antrag mit dem o.g. Thema erarbeitet und unter der Leadpartnerschaft des LVR bei der Europäischen Kommission im Programm „Interreg Europe“ zur Förderung eingereicht. Das Projekt wird mit einem formalen „Letter of Support from relevant organisations“ unterstützt durch die NRW-Ministerien Heimat, Kultur, Bau und Gleichstellung sowie Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz.

Der Projektantrag wurde mit Datum vom 18.03.2018 bewilligt. Insgesamt hatten sich im 3. Call 234 Projekte um eine Förderung beworben; hiervon sind 54 bewilligt worden, wobei „UrbanLinks 2 Landscape“ das einzige Projekt mit deutscher Leadpartnerschaft ist. Das Gesamtbudget des Projektes umfasst rd. 1,3 Mio Euro; die Förderrate beträgt 85%. Hiervon entfallen auf den LVR bei Gesamtkosten in Höhe von rd. 375.000 Euro Eigenmittel in Höhe von rd. 56.000 Euro zzgl. eines Anteils an den Gemeinkosten in Höhe von 4.500 Euro (zusammen 60.500 Euro). Die Eigenmittel werden zum weit überwiegenden Teil durch den Einsatz eigener Personalressourcen verrechnet, so dass über die Laufzeit betrachtet kein cash-flow erfolgt.

Unter der Leitung des LVR arbeiten in „UrbanLinks 2 Landscape“ zusammen:

Stiftung Schloss Dyck, Jüchen/Deutschland

Umbria Regional Authority/Italien

Surrey County Council/United Kingdom

Kristianstad Municipality/ Schweden

Silesia Park/Polen

Kuldiga District Municipality/Lettland

Das Projekt beginnt am 01.06.2018 und umfasst eine zweijährige Konzeptionsphase und eine sich anschließende, ebenfalls zweijährige Implementierungs-/Umsetzungsphase.

II. Sachstand

Der nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung und dabei der Entwicklung und Nutzung von Freiräumen wird europaweit eine große Bedeutung zugemessen. Mit der Verabschiedung von EFRE.NRW (Europäischer Fond für Regionale Entwicklung) haben sich neue Möglichkeiten und Herausforderungen für städtebauliche Ziele und naturräumliche Gegebenheiten ergeben, die Einfluss auf kulturlandschaftliche Erfordernisse nehmen.

Die Partner widmen sich unter Berücksichtigung der spezifischen regionalen Anforderungen und Entwicklungen im öffentlichen Raum der Frage, wie urbane

(Frei-)Flächen entwickelt und mit der umgebenden (Kultur-)Landschaft verknüpft werden können und so zu einer besseren Nutzung für die Bevölkerung führen.

Dabei werden in der ersten Phase des Projektes eine verbesserte Wissensbasis, verlässliche Kriterien und handhabbare Verfahren und Werkzeuge entwickelt und Angebote im Vergleich zu anderen Nutzungen evaluiert, um entsprechende Aktionspläne und Maßnahmen vorzubereiten.

Diese werden dann in der zweiten Projektphase konkret umgesetzt.

Projektteil LVR

Im Rahmen des LVR-Projektteiles wird mit Hilfe unterschiedlicher Interessengruppen und unter Berücksichtigung des Landesentwicklungsplanes das gesamte Spektrum städtischer Freiräume (z.B. Brachflächen, Abstandflächen mit marginaler Nutzung, öffentliche und historische Parkanlagen, Flächen des Stadtrandes) untersucht und dabei geprüft, inwieweit diese zur Aufwertung städtischer Räume und zur sozialen Integration, zur Steigerung der Lebensqualität und zur Sensibilisierung für ökologische Zusammenhänge beitragen können.

Von den Projektpartnern wurden drei Themen identifiziert, deren Bearbeitung von den NRW-Ministerien Heimat, Kultur, Bau und Gleichstellung sowie Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz als von hohem öffentlichen Interesse beurteilt wird und die das Projekt auch mit einem formalen „Letter of Support“ an die Europäische Kommission unterstützen:

1. Grün in der Stadt

Kommunen und das Städtebauministerium verzeichnen seit etwa zwei Jahren vermehrt Nachfragen aus der Bürgerschaft, Brach-, Konversions- und andere Freiflächen zur Nutzung für mehr Grün in der Stadt zu entwickeln und damit die Identifikation zum städtischen Umfeld zu stärken. Es ist unerlässlich, solche Projekte in ein Gesamtkonzept einzubinden und sie u.a. durch Gestaltungsvorgaben für die gesamte Bevölkerung zugänglich und attraktiv zu machen.

2. Gesundheitsvorsorge

Die Projektpartner sehen in diesen und anderen Konzepten der Freiraumplanung eine Chance, neue Angebote im Rahmen der Gesundheitsvorsorge wie z.B. Therapiegärten oder „Green Gyms“ zu schaffen. Ein besonderer Fokus gilt hierbei inklusiven Projektideen.

3. Eco-System Services

Maßnahmen im Rahmen des Umwelt- und Klimaschutzes, sog. „Eco-System Services“ beanspruchen ebenfalls öffentlichen Raum. Rückhaltung von Regenwasser und stadtnahe Aufforstungsmaßnahmen sind dabei Maßnahmen, die nicht nur deutlichen Nutzen für lokale Ökologie und Biodiversität bieten, sondern auch Vorhaben zu Grün in der Stadt und der Gesundheitsvorsorge ergänzen und unterstützen.

Im Rahmen der Implementierungs- und Umsetzungsphase (Mitte 2020-Mitte 2022) sollen die Ergebnisse und Maßnahmen ebenfalls in Kuladig zur Verfügung gestellt werden.

III. Weiteres Vorgehen

Die Federführung des Gesamt- und des Teilprojektes liegt in der Abteilung Kulturlandschaftspflege (Fachbereich 91, LVR-Dezernat 9) und wird durch die für das langjährige Thema „Gärten und Parks“ zuständige Referentin wahrgenommen. Die hier bestehenden langen Erfahrungen in der Bearbeitung von EU-Förderprojekten bilden eine gute Grundlage.

Der LVR hat Ende April 2018 am Leadpartner-Treffen der EU teilgenommen, bei dem wichtige Informationen zur Wahrnehmung der Funktion sowie zur Projektbearbeitung vermittelt wurden.

Im Hinblick auf den Projektbeginn am 01.06.2018 erfolgen derzeit die organisatorischen Festlegungen und zeitlichen Planungen zum Projektinhalt.

Ein erstes Treffen des Internationalen Steuerungsgremiums ISG beim LVR ist noch vor der Sommerpause 2018 ins Auge gefasst.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gemäß Vorlage 14/2632 zur Kenntnis zu nehmen. Die Verwaltung wird über den weiteren Fortgang des Projektes berichten.

In Vertretung

K a r a b a i c